









Sein Atem wurde immer flacher.

"Bitte hilfe kommt.Ich kann die Sirenen schon hören.Halt durch!"flehte ich ihn an.

"Ich werde...dich immer...lieben...Ba...ku...ra..."flüsterte er und schloss die Augen.

Hörte einfach auf zu Atmen.

Meine Welt brach zusammen.Nun kamen die Krankenwagen.

Doch ihm konnten sie nicht mehr helfen.

Sie zogen mich von seiner Leiche fort zu meinen Eltern und brachten ihn weg.

Ich konnte nicht weinen, zu tief saß der Schock.

...

...

Es regnet während seiner Beerdigung.

Selbst der Himmel weint um dich Ryou.

Der Priester spricht irgentwelche Worte.Dabei kannte er dich nicht mal.

Er weiß nicht was du für ein Loch in meinem Herzen zurücklässt.

Nun wird dein Sarg in die Erde gelassen.

Langsam sind alle gegangen.Selbst meine Eltern gingen.

Endlich kann ich um deinen Verlust weinen.

Ich lege weiße Lilien auf dein Grab, deine Lieblingsblumen.

"Ryou...Leb wohl."nun verlasse auch ich das Grab und kehre nach Hause zurück.

Meinen Schmerz kann ich nicht vergessen.

Meine Eltern können mir nicht helfen.Wollen es vielleicht auch nicht.

Ich nehme mein Taschenmesser und setze es an meine Pulsadern an.

Kurz zögere ich.Es kommt mir vor als würdest du direkt hinter mir stehen.

Plötzlich nehme ich das Messer wieder ab.Als wenn jemand meine Hände führen würde.

>Tu es nicht Bakura.Für mich.<

Es ist seine Stimme.Ryous wunderbare Stimme.

Ich lege das Messer wieder zurück.

Ich habe beschlossen trotz des schmerzes Weiterzuleben, für uns Beide.

...

...

...

...

>Ich danke dir.<

Ende